



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 31.08.2016  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:21 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Vorsitzender**

Scharpff, Wolfgang

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Dorner, Michael  
Hutflesz, Wolfgang  
Krebs, Jobst-Bernd  
Oberfichtner, Harald  
Schneider, Erhard  
Schwarzmeier, Christina  
Städler, Anja  
Weidner, Peter  
Wystrach, Harald

#### **Schritfführer/in**

Braun, Michaela

#### **Verwaltung**

Mitzam, Rudolf  
Städler, Frank

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Vorsitzender**

Pfann, Robert Erster Bgm.

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bensch, Harald  
Engelhardt, Mario  
Freytag, Jutta  
Garcia Gräf, Alfred  
Hönig, Markus  
Kremer, Jürgen

Schulze, Bernd Dr.  
Seidler, Richard  
Theiler, Michael  
Weithmann, Reinhold Dr.

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.07.2016
- 2 Vorstellung und Billigung des Oberflächenentwässerungskonzeptes für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Schwand "Wochenendhausgebiet" **2016/0407**
- 3 Änderung der Beitrag- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung **2016/0404**
- 4 Neuregelung bei der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand **2016/0405**
- 5 Annahme von Spenden **2016/0408**
- 6 Berichte der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ratsmitglieder

Marktgemeinderat Wolfgang Scharpff eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit der Anwesenheit von nur 10 Gremiumsmitgliedern der Rat nicht beschlussfähig ist und schlägt vor, dennoch den zu TOP 2 vorbereiteten Vortrag durch Herrn Wolfrum anzuhören, da auch viele Bürger zu diesem Thema anwesend sind. Das Gremium hat keine Einwände. Die Tagesordnungspunkte werden auf die folgenden Sitzungen im September verlagt.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.07.2016**

Aufgrund der nicht gegebenen Beschlussfähigkeit wird der TOP zurückgestellt.

### **TOP 2      Vorstellung und Billigung des Oberflächenentwässerungskonzeptes für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Schwand "Wochenendhausgebiet"**

Sachverhalt:

Bei der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Schwand „Wochenendhausgebiet“, wurde vom Wasserwirtschaftsamt Nürnberg die Weiterführung des Änderungsverfahrens von der Vorlage eines Oberflächenentwässerungskonzeptes abhängig gemacht.

Nach umfangreichen Bestandsaufnahmen und Vorerhebungen (z.B. langfristige Beobachtung des Grundwasserstandes an diversen Messstellen) wurde vom Planungsbüro Wolfrum der Entwurf des Oberflächenentwässerungskonzeptes erstellt.

Der Entwurf des Oberflächenentwässerungskonzeptes wird von Herrn Wolfrum in den Gremien vorgestellt.

Beurteilung der Verwaltung:

Der ausgearbeitete Entwurf stellt ein schlüssiges Konzept dar. Der Entwurf sollte daher gebilligt werden um das erforderliche wasserrechtliche Verfahren einleiten zu können. Nachdem mit dem vorgelegten Oberflächenentwässerungskonzept auch die Vorgaben des Wasserwirtschaftsamtes erfüllt werden, kann dann auch für die Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 Schwand „Wochenendhausgebiet“ das Verfahren fortgesetzt werden. Nach Beschlussfassung über die bereits durchgeführten Beteiligungsverfahren und Billigung eines überarbeiteten Änderungsentwurfes könnte dann das nächste Beteiligungsverfahren durchgeführt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Rohde – Anwohner im Wochenendgebiet – in seinem Namen und im Namen einiger Anwohner seine Bedenken zum Vorhaben bzgl. Oberflächenentwässerung, Grundwasserabsenkung und wegen der in dem Gebiet gesichteten Eisvögel schriftlich geäußert hat und man das Schreiben im Vorfeld der Sitzung an Herrn Wolfrum weitergeleitet hat.

Bzgl. der Eisvögel hat sich der Vorsitzende direkt mit dem Landesvogelschutzbund in Verbindung gesetzt. Es ist nicht bekannt, dass der Eisvogel in diesem Gebiet brütet. Auch zeigt die Topografie, dass die Voraussetzungen für den Eisvogel in diesem Gebiet nicht ausreichend sind. Bei den gesichteten Vögeln handelt es sich um Jungvögel, die auf der Suche nach einem geeigneten Platz sind. Eine Oberflächenentwässerung wird hier zudem keinen Einfluss nehmen. Weiter bittet er Herrn Wolfrum um dessen Ausführungen.

Herr Wolfrum erklärt anhand einer Präsentation – siehe Anlage – den Sachverhalt. Er fügt an, dass die Kosten noch nicht endgültig benannt werden können, da noch nicht alle Faktoren feststehen.

MGR Hutflesz stellt fest, dass im oberen Teil des Gebietes das Regenwasser nicht gut versickern kann. Er will wissen, ob das Auswirkungen hat.

Herr Wolfrum verneint.

MGR Schneider bezieht sich auf die neben der Straße entlangführende belebte Oberbodenzone – Folie 12 – und möchte wissen, ob das Wasser direkt in das Regenrückhaltebecken fließt. Er befürchtet, dass hier auch Feststoffe von der Straße in die Kanalisation eingeleitet werden könnten.

Herr Wolfrum erklärt, dass das Wasser hier direkt versickert. Als Notüberlauf wird das Wasser in den Kanal geleitet. Der Graben geht entlang der Straße. Bei Kreuzungen und Einfahrten kommt ein erhöhter Straßenablauf rein. Dieses System besteht bereits und soll weiter genutzt werden. Ein Einleiten von Feststoffen wird somit verhindert.

MGR Schneider möchte wissen, ob das geplante Regenrückhaltebecken (ehem. Weiher) ggf. für die Fischzucht genutzt werden kann.

Herr Wolfrum erklärt, dass das Becken überwiegend leer sein wird und darum keine andere Nutzung möglich ist.

MGR Hutflesz stellt fest, dass das Wasser aus dem Regenrückhaltebecken ggf. weiter in den Hembach oder in den Werkkanal läuft. Könnte das bei Hochwasserlagen evtl. Auswirkungen auf den Hembach haben?

Herr Wolfrum erklärt, dass das Wasser aus dem Regenrückhaltebecken gedrosselt in den Werkkanal abgeleitet wird. Nur bei großen Wassermengen wird dann weiter in den Hembach geleitet. Das Gefahrenpotential muss dennoch mit dem Wasserwirtschaftsamt abgeklärt werden.

Der Vorsitzende ergänzt folgende interessante Zahlen und Fakten zum Wochenendgebiet: Von 70 bebauten Parzellen wurde die zulässige Bebauung von 54 m<sup>2</sup> in 21 Fällen um mehr als 10% überschritten. In 5 Fällen liegt eine Überschreitung der Grenzbebauung vor. Bei weiteren 5 Hauptgebäuden liegt die Bebauung außerhalb der Baugrenzen. Unzulässige Nebengebäude, wie Garagen, Carports etc. liegen in 36 Fällen vor. Als Hauptwohnsitz liegen 28 und als Nebenwohnsitz eine Meldung vor.

Der Vorsitzende schlägt eine Sitzungsunterbrechung vor, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an Herrn Wolfrum zu richten.

Das Gremium hat keine Einwände.

Sitzungsunterbrechung von 19:50Uhr bis 20:17 Uhr

## **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat billigt den vom Planungsbüro Wolfrum erstellten Entwurf des Oberflächenentwässerungskonzeptes und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen.

## **kein Beschluss**

### **TOP 3 Änderung der Beitrag- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung**

Der TOP wurde aufgrund der Beschlussunfähigkeit nicht aufgerufen.

### **TOP 4 Neuregelung bei der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand**

Der TOP wurde aufgrund der Beschlussunfähigkeit nicht aufgerufen.

### **TOP 5 Annahme von Spenden**

Der TOP wurde aufgrund der Beschlussunfähigkeit nicht aufgerufen.

### **TOP 6 Berichte der Verwaltung**

Zweiter Bürgermeister Scharpff berichtet wie folgt:

#### **1. Anfrage MGR Bengsch in BauUA-Sitzung am 22.08.2016 wegen Einmündung Sackgasse (östl. Carl-Dürr-Str. 1) in die Carl-Dürr-Str.**

Für Fl. Nr. 55/11 Gmkg. Leerstetten, Carl-Dürr-Str. 1, ist zukünftig Wohnbebauung vorgesehen. Der jetzige Eigentümer hat zur Vorbereitung der Bebauung das Grundstück vermessen lassen. Damit ist erkennbar, dass der bisherige Zufahrtsbereich zur Sackgasse, der bisher auch über Privatgrund erfolgte, sich verengen wird.

Es bleibt jedoch eine Fahrbahnbreite von ca. 5,20 m. Diese Breite ist für die Sackgasse ausreichend, da auch die Carl-Dürr-Str. (zum Ausholen) eine ausreichende Breite aufweist.

Einmündungsbereiche ohne abgeschrägte Einfahrtsbreite mit teilweise noch schmäleren Straßen funktionieren bereits im Gemeindegebiet. Beispiele: Sackgassen nördlich Sperbersloher Str. (3,97 m, 4,68 m, 4,72 m); Schwander Str. zur Hauptstr.

#### **2. Erneute Ausschreibung von Containern zur Auslagerung von Schule und Hort während der Sanierung gestartet**

Am 19.08.2016, 10 Uhr wurde das elektronische Vergabeverfahren als Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb mit der Möglichkeit von Nebenangeboten abzugeben gestartet. Den 4 Teilnehmern des offenen Verfahrens wurden die Ausschreibungsunterlagen zugesandt. Angebotsöffnung ist am 16.09.2016, 10 Uhr.

**TOP 7    Anfragen der Ratsmitglieder**

Es liegen keine Anfragen vor.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Marktgemeinderat Wolfgang Scharpff um 20:21 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Wolfgang Scharpff  
Marktgemeinderat

Michaela Braun  
Schriftführer/in